

KW = Kurzzeitwohnen

Kurzfristige und zeitlich befristete Unterbringung nach Entgiftung

HS = Haupthaus

Besondere Wohnform
96 Plätze

VD = Verlängertes Dach

Trainingswohngruppe
14 Plätze

BW = Betreutes Wohnen

in Wohngemeinschaften und Einzelbetreuung
50 Plätze

TS = Externe Tagesstruktur

55 Plätze

SKH = Sozialkaufhäuser Intakt

Zuverdienst- und Integrationsbereich



STANDORTE

Fulda

Bad Orb
HS, VD, BW,
TS, SKH, KW

Burgsinn
HS, VD, BW,
TS, KW

Gemünden
SKH

SPESSART

Aschaffenburg

Marktheidenfeld
SKH

Partenstein
HS, VD, BW,
TS, KW

Lohr a. M.
SKH

Betreuungsintensität

Besondere Wohnform (vormals
vollstationäre Soziotherapie)
96 Plätze mit zeitlich befristeten
Kurzzeitwohnplätzen

VD = Verlängertes Dach
Trainingswohngruppe
14 Plätze

BW = Betreutes Wohnen
mit Tagesstruktur
50 Plätze

TS = Externe Tagesstruktur
mit eigener Wohnung
55 Plätze

SKH = Sozialkaufhäuser „Intakt“
Integrations- und Zuverdienstbereiche

Die Stufenmodule des Verbundes bieten
ca. 220 chronisch Suchtkranken differenzierte
Betreuungs- und Behandlungsformen an unter-
schiedlichen Standorten an.

Verselbstständigung

Deutscher Orden

Der Deutsche Orden engagiert sich mit seinen Ordenswerken bundesweit in über 60 sozialen Einrichtungen. Über 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich täglich um die Bedürfnisse und Wünsche der ihnen anvertrauten Menschen in Häusern, Kliniken und Zentren für Senioren, Kinder- und Jugendliche, Suchtkranke und Menschen mit Behinderungen.

HAUPTHÄUSER

Patenstein

Roßbergweg 15, 97846 Partenstein

Ulrich Rachor

Tel. 09355 9767325, Fax 09355 9767 3-22

E-Mail: ulrich.rachor@deutscher-orden.de

Burgsinn und SKH Intakt

Friedhofstraße 7 a, 97775 Burgsinn

Michael Porzelt

Tel. 09356 93395-0, Fax 09356 93395-22

E-Mail: michael.porzelt@deutscher-orden.de

Bad Orb

Kurparkstraße 15, 63619 Bad Orb

Moritz Seyfert

Tel. 06052 9129-116, Fax 06052 9129-222

E-Mail: moritz.seyfert@deutscher-orden.de

Verbundleitung

Michael Strotmann

E-Mail: michael.strotmann@deutscher-orden.de

www.suchthilfe-spessart.de



SOZIOThERAPIEVERBUND SPESSART



BETREUUNGSFORMEN
UND ARBEITSBEREICHE
FÜR SUCHTKRANKE



Herzlich Willkommen!

Ihr Weg zu uns

Der Spessart bietet die reizvolle Kulisse für unsere drei Stammhäuser, die im Dreieck zwischen Aschaffenburg, Fulda und Würzburg liegen. An den Standorten Partenstein, Burgsinn und Bad Orb bieten wir abhängig vom jeweiligen Betreuungsbedarf ein Leben und Arbeiten in unseren Haupthäusern, Trainingswohngruppen, in betreuten Wohngemeinschaften oder im betreuten Einzelwohnen an.

- Eingliederungshilfeanspruch nach SGB IX und Kostenzusage des überörtlichen Sozialhilfeträgers oder Selbst-zahlerbestätigung für Fachleistungen
- Bestätigung der Kostenübernahme der Existenzsichernden Leistungen (Wohnraum und Lebensunterhalt) oder Anspruch auf Grundsicherung nach SGB XII
- Chronische Suchterkrankung
- Volljährigkeit (Männer und Frauen)
- Bereitschaft zur abstinenten und suchtmittelfreie Lebensführung
- Bereitschaft zur Akzeptanz einer regelmäßigen Arbeits- und Tagesstruktur
- Persönliches Vorstellungsgespräch
- Kurzfristige Sofortunterbringungsmöglichkeit nacheiner Entgiftung bei eingeleiteter aber noch nicht erteilter Kostenzusage
- Stufenkonzept zur schrittweisen Wiedereingliederung
- Langfristige Betreuungsmöglichkeiten



Angebote

- Differenziertes und durchlässiges Stufenkonzept mit ca. 220 Plätzen an unterschiedlichen Standorten
- Unterschiedliche Betreuungsformen (stationär, teilstationär, ambulant)

Vielfältige Arbeitsangebote:

- Buchbinderei
- Housekeeping
- Gartenbereich
- Gebrauchtwarenkaufhaus INTAKT
- Hauswerkstatt
- Holzwerkstatt
- Küche/Waschküche
- Kunst- und Kreativwerkstatt
- Papierwerkstatt
- Tierhaltung

Breit gefächerte Trainings- und Fördergruppenangebote in den Bereichen:

- Sucht
- Männer und Frauen
- Gedächtnistraining
- Sport und Freizeit
- Ernährung und Hygiene
- Möglichkeiten zum Zuverdienst in den teilstationären und ambulanten Betreuungsformen
- Qualifizierungsmodule mit Anerkennung durch die IHK (Küche und Buchbinderei)

Welche Ziele sollen erreicht werden?

- Erhalt und Pflege der vorhandenen Gesundheit
- Stabilisierung der Abstinenz
- Förderung der Eigenständigkeit
- Erhalt, Festigung und Weiterentwicklung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Teilhabe an sozialen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen der Region
- Erlernen von Rückfallvermeidungsstrategien
- Stärkung der Ressourcen zur gesellschaftlichen und gegebenenfalls beruflichen Wiedereingliederung

